

# Fünf gute Gründe für den elektronischen Haushaltszähler (eHZ)



## Fünf gute Gründe für den elektronischen Haushaltszähler (eHZ)

Wussten Sie eigentlich, dass Sie ein echtes Museumsstück im Keller haben?

Wenn Sie die Tür Ihres Zählerschranks öffnen, können Sie es sehen: Es ist der elektromechanische Stromzähler – schwarz, groß, klobig und seit Jahrzehnten technisch unverändert. Doch die Tage dieser Antiquität sind gezählt, denn der elektronische Haushaltszähler (eHZ) steht buchstäblich vor der Zählerschranktür. Und von seinem Einzug werden auch Sie spürbar profitieren:

### 1 Klein, flach, leistungsstark

Mit dem neuen elektronischen Haushaltszähler ist der Trend zur Miniaturisierung nun endlich auch bei der Zählertechnik angekommen: Da der eHZ fünfmal kleiner ist als bisherige Zähler, fallen auch die neuen Zählerschränke kleiner aus – mit nur noch 160 Millimetern statt 205 Millimetern Bautiefe und bis zu 300 Millimetern geringerer Höhe bei Mehrfamilienhausanlagen lassen Ihnen die eHZ-Zählerschränke einfach mehr Platz für andere Dinge im Kellerraum.





## 2 Gerüstet für die Umwelttechnik

Dank der geringeren Abmessungen des elektronischen Haushaltszählers bleibt im Zählerschrank nun auch in vielen Fällen genügend Platz zum Einbau eines zusätzlichen Zählers für die Strommessung bei einer nachgerüsteten Photovoltaikanlage oder einer Wärmepumpe. Das konnte bisher richtig teuer werden – im ungünstigsten Fall muss dafür sogar ein zusätzlicher Zählerschrank neu installiert werden.

## 3 Der unterbrechungsfreie Zählerwechsel

Elektronische Geräte im Haushalt reagieren äußerst empfindlich auf Spannungsunterbrechungen: Beim PC drohen Datenverluste und bei der Unterhaltungselektronik gehen Programmierungen verloren. Besonders gravierend sind die Folgen in Büros und Gewerbebetrieben. Hier wie dort bietet der eHZ deutlich mehr Sicherheit. Sogar Zählerwechsel sind damit ohne Spannungsunterbrechung möglich.

## 4 Smart Metering – Sie dürfen mehr erwarten

Mit dem eHZ wird die Strommesstechnik endlich digital. Das heißt für Sie: Mehr Sicherheit bei der Ablesung – das garantiert das große LCD-Display mit der deutlichen Digitalanzeige. So können Sie Ihren Stromverbrauch jederzeit selbst kontrollieren.

Außerdem: Als Verbraucher stehen Ihnen im liberalisierten Strommarkt mehr Rechte zu. Zum Beispiel werden Sie zukünftig Anspruch auf detaillierte Informationen über Ihre Verbrauchswerte in Vergleichszeiträumen haben. Mit seinen Kommunikationsschnittstellen für künftige Funktionen bietet der eHZ alle Voraussetzungen dafür. Damit sorgt er für mehr Transparenz und hilft Ihnen beim wirtschaftlichen Umgang mit Energie.



## 5 Fit für die Zukunft

Das Klimaschutzpaket der Bundesregierung verlangt ab 2010: Bei Neubauten und Grundsanierungen sind intelligente Stromzähler verpflichtend einzubauen. Mit dem eHZ erfüllen Sie schon heute alle Voraussetzungen. Deshalb: Setzen Sie nicht mehr auf die Technik von gestern, sondern schalten Sie um auf Zukunft – mit dem eHZ.

## Energiespartipps für jeden Tag

Natürlich müssen Sie nicht auf den eHZ warten, um Energie, Geld und CO<sub>2</sub>-Emissionen zu sparen. Fangen Sie schon heute an – mit diesen leicht umzusetzenden Hinweisen müssen Sie dazu noch nicht einmal in neue Technik investieren.

### Kühlschrank

- Kühl- und Gefriergeräte nicht neben der Heizung aufstellen und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen
- Kühlschranktüren immer nur möglichst kurz öffnen
- Nur abgekühlte und zugedeckte Lebensmittel in den Kühlschrank stellen
- Regelmäßig abtauen

### Waschmaschine

- Das Fassungsvermögen von Waschmaschine und Wäschetrockner immer voll ausnutzen
- Bei normal verschmutzter Wäsche auf die Vorwäsche verzichten
- Weniger ist mehr: Kochwäsche bei 60 °C, Buntwäsche bei 30 °C oder 40 °C waschen

### Geschirrspüler

- Geschirrspüler nur voll beladen einschalten
- Spülprogramm und Temperatur nach Geschirrtyp und Verschmutzungsgrad wählen

### Elektroherd

- Backofen nicht vorheizen
- Backofentür und Kochtopf nicht unnötig oft öffnen
- Restwärme nutzen – den Herd 5 bis 10 Minuten vor dem Ende der Garzeit abschalten
- Durchmesser von Kochtöpfen und Pfannen sollten dem Kochstellendurchmesser entsprechen
- möglichst wenig Wasser zum Kochen von Gemüse oder Kartoffeln benutzen



Interessiert?

Dann wenden Sie sich an Ihren Elektrofachbetrieb vor Ort –  
dort berät man Sie gerne.

Ihr Elektrofachbetrieb